

Wiener Ensemble
 Direction: Franz Josef Graselli.

Cöln a/R. 10./11.92

hochwachtbaren Freund!

Ich freue mich unendlich nun recht bald die „Feiertage“ zu erhalten; Blasels sind aller begeistert: na hoffen wir recht großem Erfolg in Berlin - brauchen kaum ich ihn offen gestanden, sehr notwendig.

Damit Sie wissen, dass ich nicht verheißt bin an dem ^{zu} wenig Reclame machen für Cöln, schreibe ich Ihnen, dass der Besitzer des Cöln-Theater ein schrecklicher Mensch ist, und dass man nicht aus Bremen kommen - er könt mir vor wie J. D. D. allein allein weiß und der armuthigste Mensch der Welt ist. überhaupt bin ich mit diesem Theater recht hinein gefallen, ganz aus dem Centrum der Stadt - schrecklich! Bitte; sind dies; dass ich, nachdem ich den Vertrag für Bremen mit 250 Mark übernommen „Ligerla“ und 7 mal aufgeführt noch 40 Mark zu zahlen habe?

Nur Will schreiben mir nämlich gestern,
 dass ich noch 40 Mark für verrechnen
 hätte - die 7 Briefkassungen der „Ligier“
 in Bremen, würden auch mit hin
 290 Mark kosten. 40 Mark mehr,
 kosten sie mich für Druck - wenn
 es so recht ist und Sie diese beschließen
 so zahle ich die restlichen 40 Mark
 natürlich - aber ich glaube dies kann
 doch nur ein Trost sein.

Ich hoffe recht bald im Besitze
 des Buches „Feierabend“ zu sein
 und mich glücklich begibt mit dem
 zu dem Ihr ergebener
 Gracely.



660	250
<u>250</u>	<u>450</u>
410	700
	<u>250</u>
	450

17/27

Gracely
 18/11/92
 Köln